

# Mehr Aufmerksamkeit für Hitzeschutz

## Hitzeaktionstag 2024 in Dresden stößt auf reges Interesse

Deutschland stehen bedingt durch den Klimawandel in den kommenden Jahren viele heiße Tage und Hitzewellen bevor. Auf die damit verbundenen Gefahren und mögliche Maßnahmen zum Hitzeschutz machte „Health for Future“ im Rahmen des bundesweiten Hitzeaktionstages am 5. Juni 2024 in Dresden aufmerksam.

An einem Infostand vor der Altmarkt-galerie hielten Medizinerinnen und Mediziner Vorträge rund um das Thema Hitze – vom richtigen Verhalten an heißen Tagen über besondere Risiken für chronisch kranke Menschen bis hin zum besten Sonnenschutz für die Haut. In einer interaktiven Vorführung lernten die Zuschauer, wie man anderen Menschen bei Sonnenstich und Hitzschlag helfen kann.

„Mit unserer Beteiligung am zweiten bundesweiten Hitzeaktionstag möchten wir deutlich machen, dass Hitze eine bisher deutlich unterschätzte Gefahr für die Bevölkerung in Dresden ist. Wir freuen uns, dass wir Aufmerksam-

keit schaffen und wichtige Vernetzungen ausbauen konnten“ erläutert Priv.-Doz. Dr. med. habil. Sigmar Stelzner von Health for Future.

Auch das Gesundheitsamt der Stadt Dresden war mit vor Ort und informierte unter anderem über Hitzeschutzmaßnahmen der Stadt und Möglichkeiten zur Abkühlung an heißen Sommertagen. Am Schwammstadt-Modell der Stadtentwässerung konnte man per Gießkanne ausprobieren, wie sich der Regenwasserfluss in einer Stadt besser lenken und Austrocknung vorbeugen lässt. Und ein sehr begehrtes Glücksrad mit Quizfragen zum Thema Hitze lud Groß und Klein zum Rätseln, Nachdenken und Abstauben toller Preise ein. Eine Ausstellung mit Bildern und Texten der gemeindenahen sozialpsychiatrischen Versorgung (GESOP) eröffnete zudem unterschiedliche Blickwinkel auf körperliche und psychische Belastungen, die Hitze mit sich bringen kann. Zum Abschluss stellten sich Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Dr. med. Guido Waldmann, stellvertreten-



Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (Grüne) und Dr. med. Guido Waldmann, Ausschuss Prävention und Rehabilitation, klären mit Priv.-Doz. Dr. med. habil. Sigmar Stelzner, Health for Future Dresden, Fragen rund um den Hitzeschutz der Bevölkerung.

der Vorsitzender des Ausschusses Prävention und Rehabilitation der Sächsischen Landesärztekammer, kritischen Fragen rund um den Hitzeschutz der Bevölkerung.

„Unser Infostand war eine gelungene Aktion am heutigen Tag“ zieht Dr. Stelzner positive Bilanz. „Jetzt müssen wir gemeinsam weiter daran arbeiten, dass unsere Stadt hitzeresilient wird und die Bürgerinnen und Bürger möglichst gesund durch die stärker werdende Sommerhitze kommen. Viele gute Maßnahmen sind schon auf den Weg gebracht, weitere können folgen. Und langfristig ist natürlich Klimaschutz die beste Hitzeschutzmaßnahme.“ ■

Dr. med. Sina Lehmann  
Health for Future Dresden  
E-Mail: dresden@healthforfuture.de



Zahlreiche Stände informieren über gesundheitliche Risiken bei Hitze.